

**Literarische und wissenschaftliche Aktivitäten des seit 1995
bestehenden Lëtzebuenger Literaturarchivs**

Vortrag

1. 2. 2000

Germaine Goetzinger

Der ursprüngliche Vortrag, der den damaligen Stand des Archivs repräsentiert, lässt sich nicht mehr rekonstruieren. Ersatzweise teilen wir Ihnen nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Leistungen und Funktionen des CNL mit. (in: Neueste Melusine Heft 2/2007)

**Centre national de littérature
oder
Lëtzebuenger Literaturarchiv
oder
Maison Servais**



Das *Centre national de littérature/Lëtzebuenger Literaturarchiv* wurde 1995 als staatliches Kulturinstitut gegründet und löste damit das an den *Archives nationales* bestehende *Centre d'études de la littérature luxembourgeoise* ab. Es hat seinen Sitz in Mersch (15 km nördlich von Luxemburg) in dem herrlich restaurierten Geburtshaus des Luxemburger Staatsmannes Emmanuel Servais, das durch Schenkung von Jeanne Servais in den Besitz des Staates übergegangen ist.

Das *Centre national de littérature* umfasst die Bereiche Bibliothek, Archiv und Dokumentationsstelle über die luxemburgische Literatur. Es verfügt über eine öffentlich zugängliche Forschungsbibliothek, Ausstellungs- und Konferenzräume, sowie über eine Kleinkunsthöhle im Kellergewölbe. Es ist der Sitz des *Conseil permanent de la langue luxembourgeoise*, des *Conseil national du livre* und der von Alain Bosquet begründeten *Académie européenne de poésie*.

Schwerpunkte für Sammlung, Forschung, Dokumentation und Ausstellungen sind die Werke luxemburgischer Autoren in den drei landesüblichen Sprachen, das literarische Leben in Luxemburg im 19. und 20. Jahrhundert, die Luxemburger Schriftsteller und ihr Wirken im In- und Ausland, der Colpacher Kreis.

Die Bibliothek des *Centre national de littérature* umfasst zurzeit etwa 40.000 Bände. Hinzu kommen umfangreiche Buchbestände aus Schriftstellernachlässen, z. B. von Anise Koltz, Aline Mayrisch de St. Hubert, Robert Bruch, Karl Voss, Joseph Emile Müller. Der gesamte Bibliotheksbestand ist im Verbundkatalog der luxemburgischen Bibliotheken nach dem Programm ALEPH-500 erfasst.

Das Archiv des *Centre national de littérature* umfasst zurzeit 260 Nachlässe und Sammlungen. Die wichtigsten sind die von Nikolaus Welter, Felix Mersch, Anise Koltz, Batty Weber, Robert Bruch, Paul Brück, Norbert Jacques, Jos Noerden, Michel Raus, Anne Beffort. Etwa die Hälfte der Nachlässe sind durch Findbücher erschlossen. Daneben bestehen eine Plakatsammlung, eine Fotosammlung, eine Postkartensammlung, eine Gemäldesammlung, eine Sammlung von Bild- und Tonträgern, sowie ein Zeitungsausschnittarchiv.

Durch Wechselausstellungen stellt das *Centre national de littérature* sowohl eigene als auch fremde Forschungsergebnisse vor. So war eine erste von den Mitarbeitern des Hauses ausgerichtete Ausstellung den *Hôtes de Colpach / Colpacher Gäste* gewidmet. Eine weitere Ausstellung unter dem Titel *Kontakte Kontexte. Deutsch-luxemburgische Literaturbegegnungen* befasste sich der Erforschung exemplarischer grenzüberschreitender Begegnungen zwischen deutschen und luxemburgischen Partnern auf dem Gebiet der Literatur. Zusammen mit dem Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass wurde eine Ausstellung über Norbert Jacques erstellt und sowohl in Saarbrücken als in Mersch gezeigt. Zu den Ausstellungen erscheint jeweils ein umfangreicher illustrierter Katalog.

Neben den Ausstellungskatalogen gibt das *Centre national de littérature* Nachschlagewerke heraus wie das *Luxemburger Autorenlexikon* und die jährlich erscheinende *Bibliographie courante de la littérature luxembourgeoise*. In der Reihe *Lëtzebuenger Bibliothék* geht es darum, vergriffene Texte luxemburgischer Autoren in Studienausgaben wieder zugänglich zu machen. Neben einer Einführung in Leben und Werk des Autors wird auf den zum Verständnis des Textes notwendigen historischen

Kontext, sowie auf die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte eingegangen. 14 Bände liegen bislang vor, als letzter der Roman *Anna* von Jean-Pierre Erpelding, eingeleitet und kommentiert von Mario Fioretti. In Zusammenarbeit mit dem Verlag PHI aus Echternach erscheint die literaturwissenschaftliche Reihe *Essais*. Acht Bände sind zurzeit erhältlich u. a. der Band *Luxemburgische Avantgarde* von Gast Mannes.

Das *Centre national de littérature* ist aber nicht ausschließlich auf die Vergangenheit ausgerichtet und bietet allen Literaturinteressierten eine breite Palette an Veranstaltungen zur zeitgenössischen luxemburgischen Literatur an, z.B. Autorenlesungen, Vorträge, Colloquien, Literaturpreisverleihungen, literarische Spaziergänge und Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Speziell für Kinder und Jugendliche ist die KIBUM, die Kinderbuchmesse, gedacht sowie *Struwelpippi kommt zur Springprozession*, eine Kinder- und Jugendbuchautorenresidenz, die jeweils um Pfingsten herum einen Autor oder eine Autorin für einen Monat nach Echternach einlädt.

Wer Interesse an der Arbeit des *Lëtzebuenger Literaturarchiv* hat, kann eine Führung durch das Haus und eine Einführung in unsere Arbeit anfragen. Die Türen des Literaturarchivs stehen Ihnen offen, und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Und es ist ganz egal, ob Sie es *Centre national de littérature*, *Maison Servais* oder *Lëtzebuenger Literaturarchiv* nennen.

Centre national de littérature / Lëtzebuenger Literaturarchiv

2, rue Emmanuel Servais

L-7565 Mersch

Tel: +352 32 69 55 1

Fax: +352 32 70 90

E-mail: CNL@cnl.etat.lu

Internet: www.etat.lu/CNL/

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00-17.00 Uhr



Führungen nach Vereinbarung